

E. Geometrae:

Pseudoterpna pruinata Hfn., Bobrownik, Juni (Schurda); *Nemoria viridata* L., Bobrownik, Juni (Schurda); *Thalera fimbrialis* Sc., Bobrownik, Juni (Schurda); *Acidalia emarginata* L., Bobrownik, Juli (Schurda); *Acidalia remutaria* Hb., Bobrownik, Juni (Schurda); *Acidalia umbelaria* Hb., Bobrownik, Juli (Schurda); *Minoa murinata* Sc., Bobrownik, Mai (Schurda); *Anaitis praeformata* Hb., Juni (Schurda); *Catocala fraxini a. moerens* Fchs., Czipken bei Schillersdorf, September November (Biener); *Chesias rufata* F., Steinbruch Strzebowitz, Mai (Biener, Pekarsky); *Eucosmia certata* Hb., Schillersdorf, Park, April (Schurda); *Eucosmia undulata* L., Bobrownik, Juni (Schurda); *Lygris reticulata* Thbg., Bobrownik, Juni (Schurda); *Lygris dotata* L., Bobrownik, Juni (Schurda); *Cidaria immanata* Hw., Bobrownik, Juni (Schurda); *Cidaria turbata* Hb., Bobrownik, Juli (Schurda); *Cidaria vespertaria* Bkh., Bobrownik, September (Schurda); *Cidaria montanata* Schff., Bobrownik, Juni (Schurda); *Cidaria rivata* Hb., Bobrownik, Juni (Schurda); *Cidaria hastata* L., Bobrownik, Mai (Schurda); *Cidaria albulata* Schff., Bobrownik, Juni (Schurda); *Cidaria sordidata* F., Bobrownik, Juni (Schurda); *Cidaria silacea* Hb., Bobrownik, Mai (Schurda); *Cidaria badiata* Hb., Steinbruch Strzebowitz, April (Pekarsky); *Ennomos fusc. a. destrigaria* Galv., Michalkovice, September; *Ennomos tiliaria* Hb., Michalkovice, September.

F. Pyralidae:

Salebria adelphella F., Oderberg, Juli (Pekarsky); *Evergestis straminealis* Hb., Michalkovice a. L., Oktober.

Zum Schlusse wird bemerkt, daß bezüglich der Fangzeiten im Hauptverzeichnisse nachstehende Richtigstellungen erforderlich sind:

Post 257: *Caradrina ambigua* nicht April, sondern September.

Post 283: *Xylina furcifera* nicht 1. G. März, 2. G. September, sondern September und März.

Weiterer Beitrag zur Kenntnis der Cerambyciden

Von Dr. Leo Heyrovský.

(Mit 9 Textfiguren.)

I. Neue Aberrationen der *Judolia eratica* Dalm.

Herr Professor Desider Kanabé hat mir ein größeres, aus der Umgebung von Reticabánya in Transsylvanien stammendes Material der *Judolia erratica* Dalm. zur Revision geschickt. Unter Zahlreichen Formen habe ich folgende vier sehr interessante neue Formen festgestellt:

a. *trinotata* n. m. (Fig. 1.)

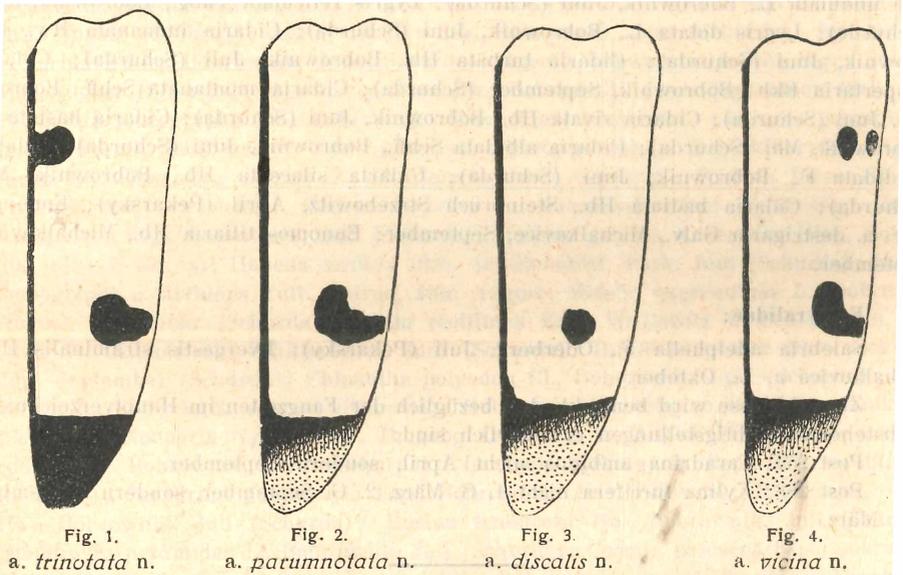
Flügeldecken rotgelb, von der ersten schwarzen Binde ist nur eine kleine gemeinsame Suturalmakel vorhanden, die zweite Binde ist auf eine Lateralmakel reduziert. Spitze breit schwarz. — An ab. *kalavritana* Pic erinnernd. — 1 Ex. — Coll. Kanabé.

a. *parumnotata* n. m. (Fig. 2.)

Flügeldecken rotgelb, die erste Binde fehlt gänzlich, die zweite auf eine kleine Lateralmakel reduziert. Ende der Flügeldecken und des Abdomen rot. — 3 Ex. — Coll. Kanabé et Heyrovský.

a. *discalis* m. n. (Fig. 3.)

Flügeldecken rotgelb, die erste Binde fehlt gänzlich, die zweite auf eine kleine Discalmakel reduziert. Ende der Flügeldecken und des Abdomen rot. — 3 Ex. — Coll. Kanabé et Heyrovský.



a. *vicina* n. m. (Fig. 4.)

Flügeldecken rotgelb, die erste Binde auf zwei nebeneinander stehende kleine Lateralmakeln, die zweite Binde auf eine Lateralmakel reduziert. Ende der Flügeldecken und des Abdomen rot. — Der a. *eibessana* Pic nahestehend, von der sie sich durch zwei statt einen Vorderpunkt unterscheidet. — 3 Ex. — Coll. Kanabé et Heyrovský.

Anmerkung:

N. N. Plavilstshikov führt in seiner Arbeit „Révision des espèces eurasiques du genre *Judolia* Muls“ in „Eos“ 1925, p. 308, *Jud. erratica* ab. *quinquepunctata* Reitter mit der Bemerkung „Patria?“ Diese Form kommt in den Beskiden vor, denn Reitter sagt ausdrücklich in der Fußnote 1, pag. 19, Fauna Germanica IV. 1912, „ich kenne sie aus den Beskiden“.

II. Über die Variabilität der *Strangalia aurulenta* F.

Zeichnung der Stammform: ♀ schwarz, die Schläfen, der Halsschild am Vorder- und Hinterrande und das Schildchen goldgelb tomentiert, die Flügeldecken gelb, ihre

Basis, Schildchen, drei Querbinden und Spitze schwarz, Naht und Schulterbeule schwarzbraun. Die Füße mit Ausnahme der dunkeln Schenkelbasis rotgelb, die Fühler einfarbig rotbraun. Der Hinterrand der Hinterbrust und der Bauchsegmente goldgelb tomentiert, das Analsegment braunrot. — ♂ ähnlich wie ♀ gefärbt, aber die Fühler mit Ausnahme des 1—3 roten Gliedes schwarz, an den Flügeldecken herrscht die schwarze Färbung vor, sodaß die gelbe Grundfarbe viel schmaler als beim ♀ erscheint. Die Füße auch in größerer Ausdehnung schwarz.

Die Abänderungen bestehen in der Teilung oder im Verschwinden der schwarzen Flügeldeckenbinden und lassen sich folgendermaßen unterscheiden:

- 1 (10) — Alle drei schwarzen Flügeldeckenbinden sind deutlich entwickelt, entweder verschiedenartig geteilt oder ungeteilt.
- 2 (5) — Die schwarzen Binden sind an der Naht nicht geteilt.
- 3 (4) — Zwischen den zwei letzten Flügeldeckenbinden sind auf jeder Flügeldecke je eine kleine schwarze Supplementarbinde. (♀) — Gallia.
a. *Mesmini* Pic. (Matériaux X, 1., 1916, p. 5.)
- 4 (3) — Die Binden ohne Supplementarmakeln. — Europa centr., mer., Africa bor.
aurulenta F. forma typica.
- 5 (2) — Die schwarzen Binden sind an der Naht geteilt und verkürzt.
- 6 (7) — Bloß eine von den schwarzen Binden, und zwar die zweite an der Naht unterbrochen und verkürzt, die übrigen ungeteilt. — Europa, Africa bor.
a. *lugdunensis* Pic. (L'Echange 1916, Nr. 373, p. 2.) (Syn. a. *reducta* Fleisch., a. *kitanensis* Dayrem.)
- 7 (6) — Zwei von den schwarzen Binden sind verkürzt.
- 8 (9) — Die erste und zweite Binde an der Naht verkürzt. — Romania.
a. *Desiderii* m. n.
- 9 (8) — Die zwei letzten schwarzen Binden sind an der Naht unterbrochen und verkürzt. — Gallia centr.
a. *subreducta* Pic. (L'Echange 1915, Nr. 362, p. 5.)
- 10 (1) — Die erste Binde obliteriert, bloß an den Seiten durch braune Färbung angedeutet. — Gallia centr.
a. *Viturati* Pic. (L'Echange, 1914, Nr. 351, p. 18.)

Pic hat in „Matériaux“ 1892, Cah. 2, pag. 6, die var. *algerica* ♂ aus Kabylien beschrieben. Bei dieser Form ist die erste Binde tief schwarz, breit, sie verbreitet sich über die Seiten und manchmal auch über den Humeralrand. Die Naht ist ebenfalls breiter schwarz. Die erste gelbe Binde wird dadurch reduziert und mehr weniger eingeschlossen.

Ich vermute, daß es sich in diesen Falle nur um eine Färbungsaberration handelt. Diese Varietät ist im Coleopterorum Catalogus Junk-Schenkling, Pars 39, nicht angeführt.

a. *Desiderii* n. m. (Fig. 6.)

Fascia prima secundaque nigra ad suturam reducta. Fascia prima nigra, lateraliter nigrobrunnescente, sed tamen bene distincta. — 1 ♀. — Coll. Kanabé. — Paria: Ferenczfalva prope Reticabánya, Transsylvania. Ad honorem amici excellentissimi Dr. Desiderius Kanabé, Debreciniensis, nominata.

III. Weitere Neubeschreibungen.

Strangalia quadrifasciata L. a. *brachysticta* n. m. (Fig. 7.)

Die erste schwarze Binde ist in drei Makeln aufgelöst, die zweite an der Naht geteilt und erreicht seitlich den Seitenrand. Dadurch unterscheidet sie sich von der ähnlichen a. *abbreviata* Gabr., die aber den Seitenrand nicht erreicht. — 11 Stücke aus Karpathorußland (Umgebung von Mukačëvo), 1 Stück aus Krain (Pokljuka-Plateau in den Julischen Alpen.) — Coll. Heyrovský et Ješátko.

Rosalia alpina L. a. *Ješátkoi* n. m. (Fig. 5.)

Die Flügeldecken mit den normalen schwarzen sammtartigen Makeln, aber die breite schwarze mediane Quermakel schließt beiderseits seitlich am Hinterrande eine

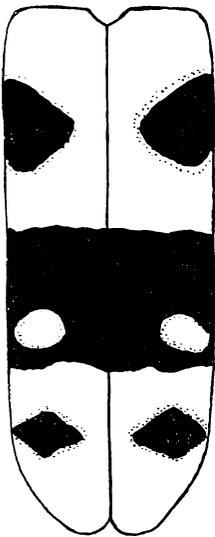


Fig. 5.

Rosalia alpina
a. *Ješátkoi* n.

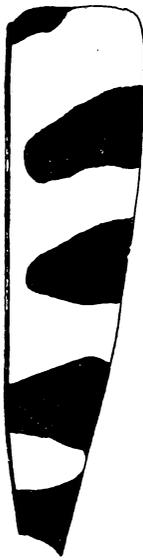


Fig. 6.

Strang. aurulenta
a. *Desiderii* n.



Fig. 7.

Strang. 4-fase.
a. *brachysticta* n.

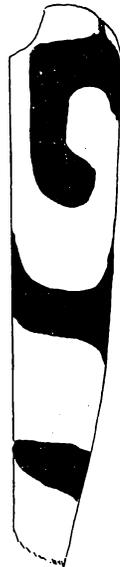


Fig. 8.

Chlorophorus
varius f typ.



Fig. 9.

Chlor. varius
a. *Kanabéi* n.

runde, blaugraue Tomentmakel ein. Die schwarze Anteapicalmakel größer als gewöhnlich und in der Form eines liegenden Trapezes. — 1 Ex. aus Osy in der Karpathen, Tschechoslowakische Republik. Von Herrn Rottmeister Karl Ješátko aus Mukačëvo gesammelt und zu dessen Ehren benannt.

Chlorophorus varius Müll. a. *Kanabéi* n. m. (Fig. 9.)

Die grüngelb tomentierte, gekrümmte Binde an der ersten Hälfte der Flügeldecken besteht aus einer queren Binde an der Basis, welche sich längs der Naht herunterzieht und vor der Mitte der Flügeldecken rechtwinkelig abbiegt, sie erreicht jedoch den Seitenrand nicht. Von dieser gekrümmten grüngelben Binde bleibt noch eine rundliche isolierte Makel im schwarzen Felde hinter der Flügeldeckenbasis und eine

weitere längliche Makel am Flügeldeckenseitenrand, die sich unter der isolierten Makel befindet. Dadurch wird die erste schwarze, C-förmige Binde mit der zweiten verbunden. Die dritte schwarze Querbinde ist viel breiter als normal.

Die neue Aberration ist der *ab. Fontanae* Hubenthal nahestehend, bei der die erste grüngelbe Binde noch mehr reduziert ist, indem sie aus der Binde hinter der Basis, einer isolierten länglichen Nahtbinde und einer dritten kurzen schiefen Makel hinter den Schultern besteht. — 1 Ex. aus Debrecen (Hungaria). Von Herrn Prof. Desider Kanabé gesammelt und ihm zu Ehren benannt. — Coll. Kanabé.

IV. Über die Verbreitung der Aberration der *Strangalia attenuata* L.

N. N. Plavilstshikov führt in seiner ausführlichen Arbeit „*Strangalia attenuata* L. und seine Aberrationen“ in Ent. Blättern 1927 (23), p. 68 et. seq., drei Hauptgruppen dieser Art, und zwar die *brunnescens*-, *attenuata*- und *obscuriventris*-Gruppe an. Er sagt weiter, das die Aberrationen der *brunnescens*-Gruppe hauptsächlich in Südeuropa und Kaukasus, dagegen die Aberrationen der zwei übrigen Gruppen nicht nur im Kaukasus, sondern auch in Mitteleuropa und Sibirien vertreten sind. Bei der Revision des Materiales meiner Sammlung habe ich die interessante Tatsache festgestellt, daß die Vertreter der *brunnescens*-Gruppe auch in Mitteleuropa, und zwar in Karpathorußland (Tschechoslowakische Republik) verbreitet sind. Es sind:

ab. beta Plav. — Umgebung von Mukačevo.

ab. epsilon Plav. — Kuzy.

ab. dzeta Plav. — Umgebung von Mukačevo.

Zur Ergänzung führe ich weitere Fundorte der übrigen Gruppen an:

ab. theta Plav. — Košice (Slovakia).

ab. pi Plav. — Svanetia (Caucasus).

ab. ro Plav. — Kuzy (Rossia Carpathica).

ab. tau Plav. — Košice (Slovakia), Kuzy, Mukačevo (Rossia Carpathica).

ab. Grenieri Pic. — Mlázice (Bohemia).

V. Synonymische Notizen.

Leptura rubra L. a. *maculiceps* Fabr. (D. Ent. Z. 1910, p. 556) = var. ♀ *occipitalis* Muls. (Col. de France, Longicornes, 1839, p. 268.)

Strangalia septempunctata F. f. *crucifera* Dep. („Fiume“, anno IV, 1926, p. 73) = v. *latenigra* Pic. (Matériaux p. s. a l'études des Longicornes 10/2, 1917, p. 18.)

Judolia longipes Gebl. v. *Heydeni* Bodemeyer (Über meine entom. Reisen, Stuttgart 1928, p. 86) aus Amur = a. *lugubris* Plav. („Eos“ 1925, p. 316.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt \(Troppau\)](#)

Jahr/Year: 1927-1929

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Heyrovsky Leo

Artikel/Article: [Weiterer Beitrag zur Kenntnis der Cerambyciden 71-75](#)